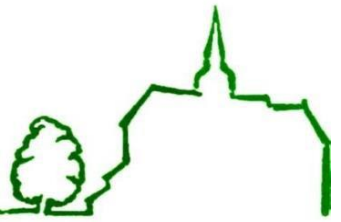


# Klosterkirche Riddagshausen



## Februar und März 2021



**Orgelsommer 2020**  
einmal anders

Sonntags 17 Uhr

**Orgel plus ...**

- 18.07. - Benediktine  
Dagmar Rüdiger
- 20.07. - Benediktine  
Dagmar Rüdiger
- 22.08. - Dagmar  
Dagmar Rüdiger
- 09.09. - Sören  
Sören Rüdiger
- 16.09. - Sören  
Sören Rüdiger
- 23.09. - Sören  
Sören Rüdiger

An der Führer-Organ  
Hans-Dieter Kärst

Christ fuhr gen Himmel.  
Was sandt er uns herneider?  
Der Tröster, dem Heiligen Geist,  
zu Trost der ganzen Christianheit.  
Kyrieleis!

**Allen ein gesegnetes  
Himmelfahrts- und  
Pfingstfest!**

Der Eintritt ist frei.  
Wegen der Covid-19 Pandemie ist Mund-Nasenschutz und die  
Einhaltung der Hygienevorschriften Pflicht.  
Ausserdem ist die Zahl der Besucher wegen der Abstandsregeln  
beschränkt. Wir bitten um Verständnis.



### In dieser Ausgabe:

- Freud und Leid
- Termine, Termine ...
- Frauenkapelle
- Neuer Pastor
- Jahreslosung
- Gestern und heute: Manegolds Kaffeegarten

**Februar:** Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind! Lk 10,20 (E)

**März:** Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien. Lk 19,40 (L)

**LIEBE GEMEINDE,**

**LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

wussten Sie eigentlich, wann Jesus den Namen Jesus bekommen hat? Nicht erst bei der Taufe jedenfalls, denn da war er ja schon etwa 30 Jahre alt, was auf dem schönen Taufrelief in der Bugenhagenkirche von Kurt Edzard deutlich zu sehen ist:



Kaum jemand weiß, dass am ersten Januar das Fest der Namensgebung Jesu gefeiert wird – besser gesagt, dass es leider wenig gefeiert wird: „Als acht Tage um waren und er beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus“ heißt es im Lukasevangelium.

Diese Namensgebung Jesu am Neujahrstag, als er acht Tage alt war, ist eine schöne Erinnerung daran, dass es nicht gut ist, Weihnachten allzu schnell abzuhaken. Die letzten Weihnachtsbäume sind ja gerade erst abgeschmückt, die Engel und Sterne wieder in Kisten verstaut. Die ersten Ostereier werden schon rausgesucht für die Vorgärten.

Aber all die weihnachtlichen Rufe: „Fürchtet Euch nicht! Friede auf Erden! Euch ist der Heiland geboren!“ ... auch wenn sie dieses Mal ein wenig verhalten und gedämpft klingen, waren sie doch zu hören und sind gerade so nötig und wichtig wie selten. Noch ist das Jahr jung. Die Namensgebung Jesu am ersten Januar könnte uns dazu anregen, die Weihnachtsbotschaft in das Jahr 2021 mitzunehmen. Noch sind wir am Anfang.

So wie alle Eltern es tun, haben auch Maria und Joseph sich viele Gedanken bei der Auswahl des Namens für ihr Kind gemacht: Jesus – Jehoschua – „Gott ist Hilfe“. Und der so Genannte hat sich alle Mühe gegeben, diese Gotteshilfe unter den Menschen zu leben und wahr zu machen. Weihnachten erinnern wir uns kurz daran. Da wäre es doch schön, wenn es noch ein wenig weiterginge mit diesem Jesus, mit dieser Gotteshilfe in 2021.

In diesem Sinne allen noch einmal ein gesegnetes Neues Jahr!

wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Sabine Wittekopf



## **Frauenkapelle im neuen Gewand**

Frauen und Fremde durften das durch Mauern abgegrenzte Kloster der Zisterziensermönche nicht betreten. Um aber auch für sie einen Ort zur Seelsorge zu haben, wurde gegen Ende des 13. Jahrhunderts diese gotische Kapelle gebaut. Die ursprünglich freistehende Kirche wurde im 15. Jahrhundert durch einen zweigeschossigen Zwischenbau mit der Mauer des Torgebäudes verbunden. Im 18. Jahrhundert wurde die Südseite der Kapelle durch ein Fachwerkhaus, das heutige Zisterzienser Museum, verstellt. Deswegen sind Fenster und der Zugang auf dieser Seite zugemauert. Nach vielen Jahren wurde eine Sanierung notwendig.



Der ursprüngliche Plan zur aktuellen Sanierung sah vor, das Innere der Frauenkapelle einfach neu zu streichen. Da sich aufgrund eines falschen Farbsystems über Jahrzehnte hinter der alten Farbe aber so viel Feuchtigkeit angesammelt hatte, dass selbst die unter Putz liegenden Leitungen korrodiert waren, musste eine andere Lösung gefunden werden. Sämtliche Anstriche der Vergangenheit und auch der Putz mussten entfernt sowie die Wände trockengelegt werden, bevor die elektrischen Leitungen neu verlegt werden konnten. Bis auf eine Höhe von 1,50 Meter wurde ein Kalksanierungsputz aufgebracht, darüber ein Sumpfkalkanstrich.

Letztlich war alles viel komplizierter als zunächst gedacht. Aber das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Die dunkle Kapelle, in der es immer modrig roch, strahlt wieder Freundlichkeit und Gemütlichkeit aus. Die Wände sind trocken gelegt und die Dispersionsfarbe ist durch einen klassisch-weißen Sumpfkalk ersetzt worden. Die drückende terrakottafarbene Gewölbedecke hat ebenfalls jetzt einen Anstrich im hellen Farbton erhalten. Die Wirkung ist verblüffend. „Der Feuchtigkeitsaustausch ist jetzt wieder gegeben. Die Wände können atmen“, erklärte Verena Mocha vom Staatlichen Baumanagement Braunschweig. Alle Arbeiten wurden in Absprache mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege, der Kirchengemeinde und der finanzierenden Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz erledigt. Die Finanzierung wurde durch private Spenden unterstützt.



Im Vorfeld vermutete historistische Wand- und Deckenmalereien reduzierten sich lediglich auf kleine Rückstände an zwei Ecken. Sie sind sichtbar geblieben. Nach der mehrmonatigen Sanierung wurden noch neue Wandleuchten installiert. „Das Ergebnis ist stimmig“, freut sich Verena Mocha und mit ihr alle „Frauen und Fremde“.

Quellen: R.-H. Meyer ([www.der-loewe.info](http://www.der-loewe.info)) und V. Mocha  
Fotos: Andreas Greiner-Napp und privat

**Gottesdienste und Veranstaltungen im Februar 2021**  
**Weitere Details auch auf der Homepage und in der Kirche ausliegenden Flyer**

(KK = Klosterkirche, FK = Frauenkapelle, KG = Klostergarten)    **- Änderungen vorbehalten -**

Sonntag, 7. Februar, 11:00 Uhr, KK <i>Sexagesimä</i>	<b>GOTTESDIENST</b> Pfarrer i.R. H. Kühner, Orgel: Kantor H.-D. Karras
Sonntag, 14. Februar, 11:00 Uhr, KK <i>Estomihi</i>	<b>GOTTESDIENST</b> Dompr. em. J. Hempel, Orgel: Kantor H.-D. Karras
Sonntag, 21. Februar, 11:00 Uhr, KK <i>Invocavit</i>	<b>GOTTESDIENST</b> Pfarrer i. R. O. Pflingsten, Orgel: Kantor H.-D. Karras
Sonntag, 28. Februar, 11:00 Uhr, KK <i>Reminiszere</i>	<b>GOTTESDIENST</b> Präd. U. Dämmgen, Orgel: Kantor H.-D. Karras

### **Veranstaltungsabsagen**

Das Kultur- und Bildungsfrühstück sowie die Oster-Kinderwerkstatt müssen leider ausfallen. Bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Klosterkirche gelten die aktuellen Handlungsempfehlungen der Landeskirche und des Landes Niedersachsen.

**Gottesdienste und Veranstaltungen im März 2021**  
**Weitere Details auch auf der Homepage und in der Kirche ausliegenden Flyer**

(KK = Klosterkirche, FK = Frauenkapelle, KG = Klostergarten)    **- Änderungen vorbehalten -**

Sonntag, 7. März, 17:00 Uhr, KK <i>Okuli</i>	<b>GOTTESDIENST</b> Pfarrer N.N., Orgel: Kantor H.-D. Karras
Sonntag, 14. März, 11:00 Uhr, KK <i>Lätare</i>	<b>GOTTESDIENST</b> Pfarrer N.N., Orgel: Kantor H.-D. Karras
Sonntag, 21. März, 11:00 Uhr, KK <i>Judika</i>	<b>GOTTESDIENST</b> Pfarrer N.N., Orgel: Kantor H.-D. Karras
Sonntag, 28. März, 11:00 Uhr, KK <i>Palmsonntag</i>	<b>GOTTESDIENST</b> Pfarrer N.N., Orgel: Kantor H.-D. Karras

### **Aktueller Hinweis für die Gottesdienste im Februar und März**

Die aktuellen Vorschriften erlauben zurzeit nur eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen in der Frauenkapelle. Aus diesem Grund finden bis auf weiteres die Gottesdienste in der **Klosterkirche** statt.

Informationen über kurzfristige Änderungen bzgl. aller Veranstaltungen und Gottesdiensten finden Sie auf unserer Homepage [www.klosterkirche-riddagshausen.de](http://www.klosterkirche-riddagshausen.de).

## ***Neuer Pfarrer für die Klosterkirche***

Die Klosterkirche bekommt für ihre übergemeindlichen Aufgaben endlich wieder einen Pfarrer. Am 14.1.2021 hat die Kirchenregierung, die mit der Besetzung dieser Stelle betraut ist, Pfarrer Ulf Weber dieses Amt übertragen. Die Stelle und die zukünftige übergemeindliche Arbeit an der Klosterkirche wird neben der Landeskirche noch von den drei Stiftungen SBK (Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz), ESN (Evangelische Stiftung Neuerkerode) und der Richard-Borek-Stiftung finanziell unterstützt. Für die Gemeindegarbeit in unserer Kirchengemeinde bleibt weiterhin Frau Pfarrerin Wittekopf zuständig. Der Kirchenvorstand und alle Mitarbeiter\*innen freuen sich auf eine gute und segensreiche Zusammenarbeit. Dienstbeginn für Pfarrer Weber ist wahrscheinlich der 1. oder 15. März.

## ***Jahreslosung 2021:***

### ***Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Luk as 6,36 (L=E)***

Lachen und Weinen  
Halten den Menschen am Leben  
Und halten ihn nicht nur am Leben  
Sondern bewegen ihn auch  
Nicht aufzugeben  
Nicht bitter zu werden  
Erfinderisch zu sein  
Andere verstehen zu lernen  
Einen Platz anzubieten  
Vielleicht auch eine Suppe  
Und Brot  
Wärme zu verschenken  
Es könne Christus selbst sein  
Der um Aufnahme bittet  
Und wer dies sich vorstellen kann  
Hat alle Gewalt besiegt  
Erlebt den Triumph des Glaubens  
Und heilt den Frieden  
Auf dass Gottes Erde  
Heimat wird  
Für alle Welt.



Hand in Hand

Hans Dieter H usch

## Gestern und heute

Manegolds Kaffeegarten, ein Ausflugslokal vor den Toren Braunschweigs. Das Lokal hielt ca. 500 Stühle für seine Gäste bereit. Auf dem Freigelände gab es eine Schiffsschaukel und Ponys, auf denen die Kinder reiten konnten. Manegolds Kaffeegarten lag in dem Straßendreieck Ebertallee, Nehr Kornweg und Klostergang (damals noch Dorfstraße). Nur das heutige Grundstück Klostergang 60 im Nordwesten gehörte nicht zum Gelände des Kaffeegartens. Der Gastwirt Manegold holte am Anfang des 20. Jahrhunderts die Kinder mit einer Pferdekutsche, gezogen von drei Ponys, von der damaligen Endhaltestelle der Straßenbahn der Linie 6 am Nußberg ab. Die Eltern mussten den Weg zu Fuß zurücklegen. Die letzte Pächterin war Frau Else Eichstädter. Ihr wurde am 10. Juli 1935 die Erlaubnis zum „Betrieb der Schankwirtschaft (Betriebsart Kaffeegarten) einschließlich der Berechtigung zum Ausschank und zum Kleinhandel mit Branntwein und Spirituosen im Hause“ erteilt. Aus dieser Zeit stammt wohl auch der Satz:

**„Der alte Brauch wird nicht gebrochen – hier können Familien Kaffee kochen.“**

Riddagshausen wurde während des Krieges zweimal schwer bombardiert, am 27. September 1943 von den Briten und am 30. Januar 1944 von den Amerikanern. Bei beiden Angriffen wurde unter anderem auch Manegolds Kaffeegarten getroffen. Beim zweiten Angriff wurde es gänzlich zerstört. Beim ersten Angriff auf Riddagshausen verloren 24 Personen ihr Leben.



Nach dem zweiten Bombenangriff wurden auf dem Gelände Reichsarbeitsdienstbaracken erbaut. In diesen Baracken wurde nach 1945 der Riddagshäuser Kindergarten eingerichtet. Er blieb hier bis zu seinem Umzug in die Johanniterstraße 5 im Jahr 1950. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere noch an die „Tanten“ Hannelore und Waltraud. Umrundet wurde das Gelände von der Straßenbahn der Linie 8, die hier ihre Endstation hatte. 1963 wurde die Linie 8 eingestellt.

1950 wurde das Gelände des Kaffeegartens in fünf Grundstücke (Nehr Kornweg 4, 4a, 4b, Ebertallee 56 und Klostergang 61) geteilt und nach und nach mit Einfamilienhäusern bebaut. Die Familien Teiwes und Jahn 1950, die Familie Striemer 1951/52 sowie die Familie Klehr und Frau Eitge 1953/54. In drei Häusern wohnen heute noch die Erbauer bzw. ihre Kinder oder Enkelkinder und sind somit noch in Familienbesitz. Das Haus der Familie Jahn gehört jetzt der Familie Arnemann und das des Försters Klehr der Familie Zill.



Quellen und Fotos: R. Wetterau, W. Teiwes, W. Eitge, B. Warsitz, W. Zill

## ***Freud und Leid!***

***Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihrer Alters- oder Ehejubiläen im Gemeindebrief wünschen, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, dem zu widersprechen und bitten Sie, sich an das Gemeindebüro zu wenden.***



### ***Geburtstage:***

Wir gratulieren herzlich allen, die Geburtstag feiern und wünschen Gottes Segen zum neuen Lebensjahr! Stellvertretend für alle Jubilare gratulieren wir besonders den über 70-jährigen im Februar und März 2021.

Hinweis: Die Namen werden in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.



### ***Taufen:***

Im Dezember 2020 und Januar 2021 fanden keine Taufen statt:



### ***Trauungen:***

Im Dezember 2020 und Januar 2021 fanden keine Trauungen statt:



### ***Trauer:***

Im Dezember 2020 und Januar 2021 mussten wir Abschied nehmen von:

Hinweis: Die Namen werden in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

## **Schlussstück**

Der Tod ist groß  
Wir sind die Seinen,  
Lachenden Munds.

Wenn wir uns mitten im Leben meinen  
Wagt er zu weinen  
Mitten in uns.

Rainer Maria Rilke (1875-1926)



HEP Familienhilfe e.V.

Helga Schwanke

Telefon: 0531 37 80 00

Mail to: [HEP@nachbarschaftshilfebs.de](mailto:HEP@nachbarschaftshilfebs.de)



**Nachbarschaftshilfe Ost**  
Informieren Sie sich unverbindlich bei uns:

Cornelia Seiffert, Dipl.-Sozialpädagogin

Telefon: 0531 37 17 95

Mail to: [c.seiffert@nachbarschaftshilfebs.de](mailto:c.seiffert@nachbarschaftshilfebs.de)

Internet: [www.nachbarschaftshilfebs.de](http://www.nachbarschaftshilfebs.de)

### Fragen - Anregungen - Lob - Kritik ... oder einfach nur Gesprächsbedarf?

**Pfarrerin:**

Sabine Wittekopf

Tel. 0531 / 1217310

E-Mail: [sabine.wittekopf@lk-bs.de](mailto:sabine.wittekopf@lk-bs.de)

**Vikarin:**

Kathleen Müller

Tel. 0531 / 1217300

E-Mail: [kathleen.mueller@lk-bs.de](mailto:kathleen.mueller@lk-bs.de)

**Pfarrbüro:**

Britta van Schaik

Tel.: 0531 / 372900

Fax: 0531 / 372922

E-Mail: [britta.van-schaik@lk-bs.de](mailto:britta.van-schaik@lk-bs.de)

E-Mail: [riddagshausen.buero@lk-bs.de](mailto:riddagshausen.buero@lk-bs.de)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Donnerstag: 8:30 bis 12:30 Uhr

Freitag: 12:30 bis 16:30 Uhr

**Pfarrbüro/Pfarrsekretariat:**

Klostergang 57, 38104 Braunschweig

**Kirchenvorstand:**

Birgit Jäckel, Tel.: 0531 / 375571

Marion Niestedt-Illmer, Tel.: 0170 / 9342848

Georg Renz, Tel.: 0177 / 7507796

Friederike Schlesinger, Tel.:

Henning Wiesner, Tel.: 0157 / 53534794

**Kirchenvogt:**

Jürgen Sackmann, Tel.: 0157 / 51570506

**Kirchenmusik:**

Hans-Dieter Karras, Tel.: 05303 / 922310

E-Mail: [hans-dieter.karras@lk-bs.de](mailto:hans-dieter.karras@lk-bs.de)

**Kirchenführungen:**

Britta van Schaik

Tel.: 0531 / 372900

E-Mail: [riddagshausen.buero@lk-bs.de](mailto:riddagshausen.buero@lk-bs.de)

**Posaunenchor:**

Jürgen Schwanke

Tel.: 0531 / 373697

**Homepage:** [www.klosterkirche-riddagshausen.de](http://www.klosterkirche-riddagshausen.de)

**Konto:** Norddeutsche Landesbank Girozentrale

IBAN DE20 2505 0000 0000 8229 73

BIC NOLADE2HXXX

**Vermietung Gemeinderäume:**

Britta van Schaik, Tel.: 0531 / 372900

**Telefonseelsorge:** 0800 111 0 111

**Redaktion:**

Birgit u. Wolfgang Jäckel, Friederike Schlesinger

E-Mail: [riddagshausen.buero@lk-bs.de](mailto:riddagshausen.buero@lk-bs.de)

Fotos: privat

Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Artikel im Gemeindebrief stellen nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion dar.

**Gemeindebrief per E-Mail?**

Einfach eine Mail an:

[riddagshausen.buero@lk-bs.de](mailto:riddagshausen.buero@lk-bs.de) schreiben!

**V.i.S.d.P.: Wolfgang Jäckel**

**Druck:** [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

**Auslieferung** durch freundliche Menschen Ihrer Kirchengemeinde.